

## Angerberg

Einwohner: 1664

Seehöhe: 650 m

Haushalte: 540

Bürgermeister: Osl Walter

Gründung: 8. Jahrhundert durch die Bauwaren

erste Erwähnung: urkundlich erwähnt wird die Gemeinde im Jahre 1190

Fläche: 19,53 km<sup>2</sup>

### Wappen:

Das Wappen versinnbildlicht den Namen der Gemeinde und erinnert an das als Grundherrschaft in Angerberg reich begüterte Kloster Frauenchiemsee, dessen Wappenfigur das heraldisch zu einem Kleeblatt stilisierte Seerosenblatt gewesen ist.



### Kapellen:

In Angerberg gibt es 9 Kapellen, die größte davon ist die Schulhaus-Kapelle, wo die hl. Messen wöchentlich abgehalten werden.

Beim Bau des Schulhauses im Jahre 1928/29 wurde diese Kapelle mit eingebaut. Sie wurde am 29. 09. 1929 eingeweiht. Beim Umbau des Schulhauses 1979/80 wurde die Kapelle renoviert und am 05. 10. 1980 von Erzbischof Dr. Karl Berg gesegnet und der „Heiligen Familie“ geweiht. Die „Heilige Familie“ ist auf

dem geschnitzten wunderbaren Bachlechner-Altarbild, das aus der Kapelle der Salzburger Domkapellknaben stammt, dargestellt. Der Altar wird flankiert von zwei kunstvoll gestalteten Figuren, welche die römischen Märtyrer Kosmos und Damianus darstellen – eine Spende von Felix Schielein, Achleit 31. Ein herrliches Kruzifix an der Seitenwand wurde vom heimischen Bildhauer Hans Arzberger, Sohn der Kapellenfloristin Greti Embacher, geschnitzt und gespendet.

### Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle:

Die einzige Eis- und Schauhöhle Tirols. Mit dem „Christuskopf“ und weiteren einzigartigen Eisgebilden lohnt sich der 3-stündige Fußmarsch ab Angerberg Embach über die Buchackeralm zur Eishöhle auf jeden Fall. Die Höhle ist von Mai – September an Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Im Juli und August täglich.